

 **Bundesministerium**
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Bericht gem. § 3 Abs. 5 COVID-19- FondsG

des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und
Konsumentenschutz an den zuständigen Ausschuss des Nationalrats über das
Kalenderjahr 2022 (Jänner bis August 2022)

Wien, im Oktober 2022

COVID-19-FondsG-Berichterstattung

Berichtszeitraum: Jänner bis August 2022

Die im Bericht über das erste Halbjahr 2022 dargestellten zusammenfassenden Darstellungen zu einzelnen inhaltlichen Schwerpunkten werden im Bericht über das gesamte Jahr 2022 in aktualisierter Form übermittelt.

Der aktuelle Bericht stellt die laufende Vollzugsmeldung bis zum August 2022 in der bewährten Form der tabellarischen Übersichten dar.

1. UG 21 – Soziales und Konsumentenschutz

Titel	Covid-19 Gesetz Armut (DB 21.01.04.00)	
Im BFG 2022 veranschlagte Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	Ist im BFG 2022 nicht veranschlagt.	
Beschreibung der Maßnahmen	Die bereitgestellten Mittel wurden im Jahr 2021 für Zuwendungen an Kinder in Sozialhilfe- bzw. Mindestsicherungshaushalten und für Energiekostenzuschüsse an Sozialhilfe- bzw. MS-Haushalte für das Jahr 2021 eingesetzt. Gesetzliche Grundlage: Bundesgesetz zur Bekämpfung pandemiebedingter Armutfolgen (COVID-19-Gesetz-Armut), BGBl. I Nr. 135/2020	
Materielle Auswirkungen	Es handelt sich um eine Rückzahlung von nicht verwendeten Mitteln aus 2021.	
Finanzielle Auswirkungen	Folgende Zahlungen wurden bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes rücküberwiesen:	
	Summe Vormonate	Juli & August 2022
	Summe	- 1.556.979,06
	Gesamt	- 1.556.979,06

Titel	Covid-19 Gesetz Armut (DB 21.01.04.00)										
Im BFG 2022 veranschlagte Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	Ist im BFG 2022 nicht veranschlagt.										
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Die bereitgestellten Mittel werden im Jahr 2021 für Förderungen von gemeinnützigen Organisationen im Rahmen der ARR 2014 eingesetzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sindbad - Mentoring für Jugendliche Österreich • Verein zur Förderung und Führung von Kindern-, Jugend- und Familiencamps <p>Gesetzliche Grundlage: Bundesgesetz zur Bekämpfung pandemiebedingter Armutfolgen (COVID-19-Gesetz-Armut), BGBl. I Nr. 135/2020</p>										
Materielle Auswirkungen	Es handelt sich um eine Rückzahlung von Fördermitteln aus 2021.										
Finanzielle Auswirkungen	<p>Folgende Zahlungen wurden bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes von den NGO's rücküberwiesen:</p> <table border="1" data-bbox="619 1093 1385 1377"> <thead> <tr> <th data-bbox="619 1093 829 1205"></th> <th data-bbox="836 1093 1126 1205">Summe Vormonate</th> <th data-bbox="1133 1093 1385 1205">Juli & August 2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="619 1214 829 1267">Summe</td> <td data-bbox="836 1214 1126 1267">- 19.619,92</td> <td data-bbox="1133 1214 1385 1267">- 4.804,76</td> </tr> <tr> <td data-bbox="619 1276 829 1377">Gesamt</td> <td colspan="2" data-bbox="836 1276 1385 1377" style="text-align: right;">- 24.424,68</td> </tr> </tbody> </table>			Summe Vormonate	Juli & August 2022	Summe	- 19.619,92	- 4.804,76	Gesamt	- 24.424,68	
	Summe Vormonate	Juli & August 2022									
Summe	- 19.619,92	- 4.804,76									
Gesamt	- 24.424,68										

Titel	Covid-19 Gesetz Armut (DB 21.01.04.00)
Im BFG 2022 veranschlagte Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	2.000.000,00 €
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Die bereitgestellten Mittel werden für Förderungen von gemeinnützigen Organisationen im Rahmen der Sonderrichtlinie „COVID-19 Armutsbekämpfung“ eingesetzt. Folgende Projektträger wurden gefördert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • RepaNet – Re-Use- und Reparaturnetzwerk • Volkshilfe Solidarität <p>Sämtliche Förderungen werden zur COVID-19 bedingten Armutsbekämpfung verwendet. Die geförderten Projekte weisen folgende Schwerpunkte auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bekämpfung der sozialen und armutsrelevanten Folgen der COVID-19 Pandemie auf Kinder und Jugendliche • Medizinische und psychosoziale Basisversorgung für mehrfach vulnerable Personengruppen im Kontext der COVID-19 Pandemie • Gewaltprävention und Gewaltschutz im Kontext der COVID-19 Pandemie • Unterstützung bei COVID-19 bedingter oder drohender Wohnungslosigkeit <p>Gesetzliche Grundlage: Die Erstellung der Inhalte der Sonderrichtlinie „COVID-19 Armutsbekämpfung“ erfolgte auf Grundlage der zwischen dem Bundesminister für Finanzen und dem Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz im Oktober 2020 geschlossenen Vereinbarung im Rahmen des COVID-19-Gesetz-Armut, wonach 20 Mio. € aus dem COVID-19 Krisenbewältigungsfonds für Projektförderungen an gemeinnützige Organisationen zur Milderung der sozialen und armutsrelevanten Folgen der COVID -19 Pandemie auf armuts- und ausgrenzungsgefährdete Personen verwendet werden sollen.</p>
Materielle Auswirkungen	<p>Bereits vor der Pandemie im Jahr 2019 waren laut EU-SILC 1.472.000 Menschen (16,9% der Gesamtbevölkerung) armuts- oder ausgrenzungsgefährdet. Durch die Folgen von COVID-19 droht längerfristig an Anstieg der Armutsgefährdung. Die geförderten Projekte sollen daher die Unterstützung von armuts- oder ausgrenzungsgefährdeten Personen gewährleisten, die von den Folgen der COVID-19 Pandemie besonders betroffen sind. Mit den o.g. Projekten soll ein Beitrag zur Abfederung der sozialen Folgen der Krise geleistet werden, deren Tragweite nach wie vor nicht vollständig abschätzbar ist.</p>

Titel	Covid-19 Gesetz Armut (DB 21.01.04.00)	
Finanzielle Auswirkungen	Bis zum Monatsende des Berichtszeitraums wurden im Rahmen der Sonderrichtlinie „COVID-19 Armutsbekämpfung“ an o.g. NGOs folgende Zahlungen durchgeführt:	
		Summe Vormonate Juli & August 2022
	Summe	1.683.000,00
	Gesamt	1.683.000,00
90% der Gesamtfördersumme, wurden im Budgetjahr 2021 ausbezahlt. Die restlichen 10% werden nach Abnahme der Projekte im Jahr 2022 ausbezahlt.		

2. UG 24 – Gesundheit

Titel	Kosten Epidemiegesetz (DB 24.01.01.00)
Im BFG 2022 veranschlagte Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	200.000.000,00 € (gesamthft veranschlagt für sämtliche Zahlungen im Zusammenhang mit dem Epidemiegesetz)
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Gemäß §36 Abs. 1 Epidemiegesetz 1950 sind bestimmte klar definierte Kosten aus dem Bundesschatz zu bestreiten. Kostenersätze gemäß §36 Abs. 1 Epidemiegesetz 1950, im Zusammenhang mit COVID-19, wurden allen Bundesländern sowie der AGES gewährt. Die Vollziehung des Epidemiegesetzes erfolgt in den Bundesländern in mittelbarer Bundesverwaltung nach Art. 102 B-VG.</p> <p>Gesetzliche Grundlage: Epidemiegesetz 1950 COVID-19-ScreeningV (BGBl. II Nr. 142/2022)</p>
Materielle Auswirkungen	<p>Kostenersätze gemäß §36 Abs. 1 Epidemiegesetz sind im Berichtszeitraum gemäß folgender littera aus dem Bundesschatz bestritten worden:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) die Kosten von Screeningprogrammen nach § 5a; b) die Kosten der in staatlichen Untersuchungsanstalten nach § 5 vorgenommenen Untersuchungen; d) die Kosten der Überwachung und Absonderung ansteckungsverdächtiger Personen (§ 17); f) die Kosten der Vorkehrungen zur Einschränkung des Verkehrs mit Bewohner:innen verseuchter Ortschaften und Niederlassungen (§ 24); g) die Gebühren der Epidemieärzt:innen (§ 27); i) die Vergütungen für den Verdienstentgang (§ 32) n) die Kosten für die Beauftragungen nach § 5 Abs. 4 und § 27a. <p>Kostenersätze für die Ausstellung von Zertifikaten zum Nachweis der Durchführung eines Tests auf eine Infektion, einer überstandenen Infektion und einer Schutzimpfung gem. §§ 4b bis § 4e Epidemiegesetz 1950</p> <p>Kostenersätze für die Durchführung des Abwassermonitorings (Maßnahme nach § 5a Epidemiegesetz)</p> <p>Anmerkung: bei jenen Ziffern die hier nicht erwähnt wurden, erfolgte im Jahr 2022 keine Kostentragung.</p>

Titel	Kosten Epidemiegesetz (DB 24.01.01.00)		
Finanzielle Auswirkungen	Folgende Zahlungen wurden bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes aufgrund des §36 Abs. 1 Epidemiegesetz 1950 getätigt:		
		Vormonate	Juli & August 2022
	§36(1) a Screeningprogramme	171.545.520,96	18.480.580,51
	§36(1) b Untersuchungen	155.567.890,18	40.294.242,05
	§36(1) d Absonderung v. Personen	168.674,98	2.433,13
	§ 36(1) f Verkehrseinschränkungen	7.769,82	0
	§36(1) g Gebühren f. Epidemieärzt:innen	7.815.885,63	638.441,94
	§ 36 (1) i Verdienstentgang	232.692.699,87	81.974.435,25
	§36(1) n Kosten gem. §5(4)/§27a	37.567.067,76	6.892.045,22
	Zertifikate Epidemiegesetz	791.155,98	13.442,80
	Sonst. Aufwendungen AGES	3.521.372,03	147.823,75
	Summe	609.678.037,21	148.438.445,65
	Gesamt	758.116.483,86	
	In den oben genannten Zahlen sind auch 19.950 € aus dem Titel der Vollziehung des Impfpflichtgesetzes enthalten. Wenn höhere Aufwendungen im Laufe des Jahres 2022 aus dem Titel der Impfpflicht anfallen, wird eine gesonderte Darstellung erfolgen.		

Kosten Epidemiegesetz 2022

Gesamtübersicht Zahlungen COVID-Kosten alle Bundesländer 2022
(Beträge in €)

	Wien	Salzburg	Oberösterreich	Niederösterreich	Burgenland	Steiermark	Kärnten	Tirol	Vorarlberg	AGES	Abwasser	UmWien	ELGA GmbH	ÖRK	Österreich
Zahlungen gemäß §36 Abs. 1 Epidemiegesetz 1950:	116.028.150,84	0,00	11.333.045,74	29.549.585,68	242.100,00	17.921.299,50	3.094.207,34	4.187.950,00	1.215.409,90	5.779.408,01	554.654,46	180.290,00	0,00	0,00	190.026.101,47
a) die Kosten der in staatlichen Untersuchungsanstalten nach § 5 vorgenommenen Untersuchungen;	12.281.351,00	20.344.711,14	25.247.297,17	43.087.953,34	29.061,00	12.889.092,86	6.231.456,94	48.765.524,87	12.366.589,77	14.619.094,14	0,00	0,00	0,00	0,00	195.862.132,23
d) die Kosten der Überwachung und Absonderung ansteckungsverdächtiger Personen	0,00	21.450,00	5.325,00	2.896,71	0,00	0,00	124.052,21	14.438,19	2.946,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	171.108,11
f) die Kosten der Vorkehrungen zur Einschränkung des Verkehrs mit Bewohnern verseuchter Ortschaften und Niederlassungen (§ 24);	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.769,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.769,82
g) die Gebühren der Epidemieärzte	288.000,22	12.084,00	143.815,88	2.282.754,60	147.000,00	2.879.088,39	1.732.819,93	551.175,00	392.639,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.429.377,57
i) die Vergütungen für den Verdienstentgang (§ 32);	31.071.173,80	18.229.985,36	71.440.360,60	26.894.910,33	0,00	40.063.987,81	10.118.624,46	103.125.770,55	13.718.322,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	314.667.135,12
n) §27a Beauftragungen	10.311.349,03	253.952,25	9.357.293,83	16.889.742,81	0,00	1.916.694,94	1.219.743,67	0,00	2.394.604,05	2.115.732,40	0,00	0,00	0,00	0,00	44.459.112,98
Impfzertifikate Epidemiegesetz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	804.598,78	0,00	0,00	0,00	0,00	804.598,78
AGES sonstiger Aufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.669.195,78	0,00	0,00	0,00	0,00	3.669.195,78
Summe Zahlungen 2022	169.980.024,89	38.862.182,75	117.527.138,22	118.707.843,47	418.161,00	75.670.163,50	22.460.904,55	156.648.858,61	30.098.281,30	26.988.029,11	554.654,46	180.290,00	0,00	0,00	758.096.531,86

2022 - gesamt Epidemiegesetz

Titel	Umsetzung der 3G-Regelung (genesen, getestet und geimpft) durch Screeningportal „Österreich getestet“, E-Impfpass und Grüner Pass (DB 24.01.01.00)																		
Im BFG 2022 veranschlagte Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	200.000.000,00 € (gesamthaft veranschlagt für sämtliche Zahlungen im Zusammenhang mit dem Epidemiegesetz)																		
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Um allen COVID-19 Getesteten, Genesenen und Geimpften eine rasche Rückkehr in den Alltag zu ermöglichen, wurde sowohl auf EU-Ebene als auch auf nationaler Ebene ein einheitlich gestalteter Nachweis (grüner Pass) geschaffen.</p> <p>Ebenso ist der E-Impfpass wesentlich an der Funktionsweise des grünen Passes beteiligt.</p> <p>Als drittes Element in diesem Kontext ist auch der Betrieb des Screeningportal „Österreich getestet“ anzuführen, um auch die getesteten Personen zu erfassen.</p> <p>Um eine Kompatibilität zwischen allen angeführten Systemen zu gewährleisten sowie die Ausfallsicherheit und die Anfragekapazitäten zu erhöhen, sind hier Aufwendungen in den Bereichen Entwicklung und IT Infrastruktur notwendig.</p> <p>Gesetzliche Grundlage: Epidemiegesetz 1950 und COVID-19-Maßnahmengesetz</p>																		
Materielle Auswirkungen	Betrieb des Grünen Passes zum Nachweis der Immunität gegen SARS-CoV 2 um geimpften, genesenen oder getesteten Personen wieder ein Leben ohne Freiheitsbeschränkungen zu ermöglichen																		
Finanzielle Auswirkungen	<p>Folgende Zahlungen wurden bis Monatsende des Berichtszeitraumes getätigt:</p> <table border="1" data-bbox="539 1429 1311 1765"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vormonate</th> <th>Juli & August 2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Österreich getestet</td> <td>2.118.903,19</td> <td>13.995,24</td> </tr> <tr> <td>e-Impfpass</td> <td>26.865,10</td> <td>641,68</td> </tr> <tr> <td>Grüner Pass</td> <td>807.685,79</td> <td>2.207.208,70</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td>2.953.454,08</td> <td>2.221.845,62</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td colspan="2">5.175.299,70</td> </tr> </tbody> </table>		Vormonate	Juli & August 2022	Österreich getestet	2.118.903,19	13.995,24	e-Impfpass	26.865,10	641,68	Grüner Pass	807.685,79	2.207.208,70	Summe	2.953.454,08	2.221.845,62	Gesamt	5.175.299,70	
	Vormonate	Juli & August 2022																	
Österreich getestet	2.118.903,19	13.995,24																	
e-Impfpass	26.865,10	641,68																	
Grüner Pass	807.685,79	2.207.208,70																	
Summe	2.953.454,08	2.221.845,62																	
Gesamt	5.175.299,70																		

Titel	Kosten COVID-19-Zweckzuschussgesetz (DB 24.01.01.00)
Im BFG 2022 veranschlagte Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	<p>791.092.000,00 € veranschlagt inkl. BFG-Novelle, BGBl. I Nr. 66/2022</p> <p>Von den im Dezember 2021 getätigten Vorauszahlungen für bereits vorgelegte Abrechnungen wurden im Berichtszeitraum 573.419.635,67 abgerechnet. Die Tabelle auf Seite 13 gibt Aufschluss über die bisher im Berichtszeitraum erfolgten Abrechnungen und deren Verwendung.</p>
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Für bestimmte den Ländern entstandene und klar definierte, zusätzlich aufgrund der COVID-19-Krise entstandene Aufwendungen leistet der Bund einen Zweckzuschuss.</p> <p>Gesetzliche Grundlage: Bundesgesetz über einen Zweckzuschuss an die Länder aufgrund der COVID-19-Krise (COVID-19-Zweckzuschussgesetz) zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 44/2022 (Bundesgesetz, mit dem das COVID-19-Zweckzuschussgesetz geändert wird).</p>
Materielle Auswirkungen	<p>Zweckzuschüsse nach dem COVID-19-Zweckzuschussgesetz werden auf Antrag der Länder für nachfolgend genannte Kategorien gewährt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ §1 Abs. 1 Z. 1 – Schutzausrüstung im Zeitraum März 2020 bis Dezember 2022 ◦ §1 Abs. 1 Z. 2 – Personalkosten für die telefonische Gesundheitsberatung unter der Rufnummer 1450 sowie für telefonische Gesundheitsberatungen mit gleicher Ausrichtung wie die Rufnummer 1450 im Zeitraum März 2020 bis Dezember 2022 ◦ §1 Abs. 1 Z. 3 – Barackenspitäler im Zeitraum Dezember 2020 bis März 2022 ◦ §1 Abs. 1 Z. 5 – Alle im direkten Zusammenhang mit nach Z 2 entstandenen Kosten, wie Infrastrukturkosten sowie Recruiting- und Schulungskosten, im Zeitraum von März 2020 bis Dezember 2022 und ◦ §1 Abs. 1 Z. 6 –für den administrativen Aufwand im Zusammenhang mit nach den Bestimmungen des § 5 und des § 5a Epidemiegesetz 1950 angeordneten und nach der Verordnung gemäß § 5a Epidemiegesetz 1950 durchzuführenden Testungen im Zeitraum von März 2020 bis 31. Dezember 2022 ◦ §1a – Bevölkerungsweite Testungen bis 31. März 2022 <ul style="list-style-type: none"> ◦ davon zusätzliche Überstunden von Gemeindebediensteten - §1a Z 2 ◦ davon Aufwandsentschädigungen, die von den Ländern und Gemeinden an nicht hauptberuflich tätige unterstützende Personen gewährt werden - §1a Z 5

Titel	Kosten COVID-19-Zweckzuschussgesetz (DB 24.01.01.00)																																												
	<ul style="list-style-type: none"> ◦ §1b – Bevölkerungsweite Impfaktionen bis 31. Dezember 2022 <ul style="list-style-type: none"> ◦ davon zusätzliche Überstunden von Gemeindebediensteten- §1b Z 3 ◦ §1c – COVID-19-Tests in Apotheken, Aufwand der Krankenfürsorgeanstalten bis 31. März 2022 ◦ §1d – Abgabe COVID-19-Selbsttests, Aufwand der Krankenfürsorgeanstalten ◦ §1e – Mehraufwand Rettungs- und Krankentransportdienste bis 31. Dezember 2022 ◦ §1f - Außerordentliche Zuwendungen (500 € Boni) 																																												
Finanzielle Auswirkungen	<p>Folgende Zahlungen wurden bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes gemäß COVID-19-Zweckzuschussgesetz getätigt:</p> <table border="1" data-bbox="531 819 1374 1615"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vormonate</th> <th>Juli & August 2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>§1 Abs. 1 Z. 1 – Schutzausrüstung</td> <td>16.856.883,11</td> <td>-29.899,26</td> </tr> <tr> <td>§1 Abs. 1 Z. 2 – Personalkosten 1450 und Ähnliche</td> <td>8.439.493,05</td> <td>2.673.334,19</td> </tr> <tr> <td>§1 Abs. 1 Z. 3 – Barackenspitäler</td> <td>17.097.077,16</td> <td>13.054.819,77</td> </tr> <tr> <td>§1 Abs. 1 Z. 5 – Im direkten Zusammenhang mit nach Z 2 entstandene Kosten</td> <td>726.254,31</td> <td>1.466.269,68</td> </tr> <tr> <td>§1 Abs. 1 Z. 6 – Administrativer Aufwand im Zusammenhang mit § 5 EpiG Testungen</td> <td>18.014.488,31</td> <td>10.824.532,29</td> </tr> <tr> <td>§1a – Bevölkerungsweite Testungen</td> <td>185.735.485,77</td> <td>108.175.258,98</td> </tr> <tr> <td>§1b – Bevölkerungsweite Impfaktionen</td> <td>89.361.096,00</td> <td>32.767.706,70</td> </tr> <tr> <td>§1c – COVID-19-Tests in Apotheken (KFA Versicherte)</td> <td>4.321.064,80</td> <td>4.824.025,00</td> </tr> <tr> <td>§1d – Abgabe COVID-19-Tests in Apotheken (KFA Versicherte)</td> <td>955.861,34</td> <td>11.840,00</td> </tr> <tr> <td>§1e – Mehraufwand Rettungsorganisationen</td> <td>1.158.225,93</td> <td>979.344,74</td> </tr> <tr> <td>§1f – Außerordentliche Zuwendungen (500 € Boni)</td> <td>17.780.400,00</td> <td>4.813.500,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td>360.446.329,78</td> <td>179.560.732,09</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td colspan="2">540.007.061,87</td> </tr> </tbody> </table>				Vormonate	Juli & August 2022	§1 Abs. 1 Z. 1 – Schutzausrüstung	16.856.883,11	-29.899,26	§1 Abs. 1 Z. 2 – Personalkosten 1450 und Ähnliche	8.439.493,05	2.673.334,19	§1 Abs. 1 Z. 3 – Barackenspitäler	17.097.077,16	13.054.819,77	§1 Abs. 1 Z. 5 – Im direkten Zusammenhang mit nach Z 2 entstandene Kosten	726.254,31	1.466.269,68	§1 Abs. 1 Z. 6 – Administrativer Aufwand im Zusammenhang mit § 5 EpiG Testungen	18.014.488,31	10.824.532,29	§1a – Bevölkerungsweite Testungen	185.735.485,77	108.175.258,98	§1b – Bevölkerungsweite Impfaktionen	89.361.096,00	32.767.706,70	§1c – COVID-19-Tests in Apotheken (KFA Versicherte)	4.321.064,80	4.824.025,00	§1d – Abgabe COVID-19-Tests in Apotheken (KFA Versicherte)	955.861,34	11.840,00	§1e – Mehraufwand Rettungsorganisationen	1.158.225,93	979.344,74	§1f – Außerordentliche Zuwendungen (500 € Boni)	17.780.400,00	4.813.500,00	Summe	360.446.329,78	179.560.732,09	Gesamt	540.007.061,87	
	Vormonate	Juli & August 2022																																											
§1 Abs. 1 Z. 1 – Schutzausrüstung	16.856.883,11	-29.899,26																																											
§1 Abs. 1 Z. 2 – Personalkosten 1450 und Ähnliche	8.439.493,05	2.673.334,19																																											
§1 Abs. 1 Z. 3 – Barackenspitäler	17.097.077,16	13.054.819,77																																											
§1 Abs. 1 Z. 5 – Im direkten Zusammenhang mit nach Z 2 entstandene Kosten	726.254,31	1.466.269,68																																											
§1 Abs. 1 Z. 6 – Administrativer Aufwand im Zusammenhang mit § 5 EpiG Testungen	18.014.488,31	10.824.532,29																																											
§1a – Bevölkerungsweite Testungen	185.735.485,77	108.175.258,98																																											
§1b – Bevölkerungsweite Impfaktionen	89.361.096,00	32.767.706,70																																											
§1c – COVID-19-Tests in Apotheken (KFA Versicherte)	4.321.064,80	4.824.025,00																																											
§1d – Abgabe COVID-19-Tests in Apotheken (KFA Versicherte)	955.861,34	11.840,00																																											
§1e – Mehraufwand Rettungsorganisationen	1.158.225,93	979.344,74																																											
§1f – Außerordentliche Zuwendungen (500 € Boni)	17.780.400,00	4.813.500,00																																											
Summe	360.446.329,78	179.560.732,09																																											
Gesamt	540.007.061,87																																												

Kosten COVID-19-Zweckzuschussgesetz 2022

2022 - gesamt Zweckzuschussgesetz										
Gesamtübersicht Zahlungen COVID-Kosten alle Bundesländer 2022 (Beträge in €)										
Zahlungen gemäß Zweckzuschussgesetz	Wien	Salzburg	Oberösterreich	Niederösterreich	Burgenland	Steiermark	Kärnten	Tirol	Vorarlberg	Österreich
§1 Abs. 1 Z1 Schutzausrüstung	13.406.906,32	0,00	0,00	0,00	0,00	3.203.155,09	0,00	0,00	216.922,44	16.826.983,85
§1 Abs. 1 Z2 Personalkosten 1.450	9.760.350,10	0,00	0,00	0,00	0,00	242.866,41	0,00	0,00	1.109.610,73	11.112.827,24
§1 Abs. 1 Z3 Barackenspitäler	30.157.734,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-5.837,46	30.151.896,93
§1 Abs. 1 Z5 Kosten IZH mit 1.450	2.114.566,19	22.039,91	0,00	0,00	0,00	55.448,41	0,00	0,00	469,48	2.192.523,99
§1 Abs. 1 Z6 Administrativer Aufwand IZH mit §5 EpiG Untersuchungen	19.220.646,24	7.625.046,76	0,00	0,00	0,00	1.794.845,53	21.840,00	0,00	176.642,07	28.839.020,60
Testungen - gesamt	270.109.128,13	6.902.375,20	0,00	0,00	0,00	10.837.253,29	1.791.477,95	0,00	4.270.510,18	293.910.744,75
davon:										
§1a Z1 bevölkerungsweite Testungen: Kosten (ohne Überstunden und Aufwandsentschädigungen)	270.109.128,13	6.902.375,20	0,00	0,00	0,00	10.837.253,29	1.791.477,95	0,00	4.270.510,18	293.910.744,75
§1a Z2 bevölkerungsweite Testungen: zusätzliche Überstunden von Gemeindebediensteten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
§1a Z5 bevölkerungsweite Testungen: Aufwandsentschädigungen Freiwillige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Impfstellen - gesamt	96.017.942,60	2.561.716,80	13.652,50	156.295,75	0,00	21.155.642,96	0,00	0,00	2.223.552,09	122.128.802,70
davon:										
§1b > §1a Z2 Impfstellen: Kosten ohne Überstunden	96.017.942,60	1.797.326,98	13.652,50	156.295,75	0,00	15.879.429,49	0,00	0,00	1.906.318,46	115.770.965,78
§1b > §1a Z2 Impfstellen: zusätzliche Überstunden von Gemeindebediensteten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
§1b > §1a Z5 Impfstellen: Aufwandsentsch. Freiwillige	0,00	764.389,82	0,00	0,00	0,00	5.276.213,47	0,00	0,00	317.233,63	6.357.836,92
§1c COVID-19-Tests in Apotheken, KFA	8.447.664,80	109.800,00	0,00	0,00	0,00	587.625,00	0,00	0,00	0,00	9.145.089,80
§1d COVID-19-Selbsttest, Abgabe in Apotheken, KFA	957.531,34	10.170,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	967.701,34
§1e Mehraufwand Rettungsorganisationen	1.617.716,45	0,00	0,00	0,00	0,00	241.470,00	0,00	0,00	278.384,22	2.137.570,67
§1f Ao. Zuwendungen	17.780.400,00	4.813.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22.593.900,00
Summe Zahlungen 2022	469.590.586,56	22.044.648,67	13.652,50	156.295,75	0,00	38.118.306,69	1.813.317,95	0,00	8.270.253,75	540.007.061,87

(Eine Tiefgliederung bei den Testungen und Impfstellen auf zusätzliche Überstunden von Gemeindebediensteten und Aufwandsentschädigungen für Freiwillige erfolgt dann, wenn Daten von den Ländern verfügbar sind.)

Verbrauch der im Jahr 2021 geleisteten Akontozahlung

Zahlungen gemäß Zweckzuschussgesetz	Gesamtübersicht Zahlungen COVID-Kosten alle Bundesländer Verbrauch Akonto										Österreich
	Wien	Salzburg	Oberöstr.	Niederöstr.	Burgenland	Steiermark	Kärnten	Tirol	Vorarlberg		
§1 Abs. 1 Z1 Schutzausrüstung	2.128.427,96	3.767.543,02	288.420,85	3.260.855,12	3.993.058,16	15.080.352,81	3.511.080,48	5.133.307,34	530.690,03	530.690,03	37.693.735,77
§1 Abs. 1 Z2 Personalkosten 1450	3.439.814,47	1.124.092,06	73.726,88	445.112,18		775.124,98	149.042,58		1.117.455,01	1.117.455,01	7.124.368,16
§1 Abs. 1 Z3 Barackenspitäler	8.871.191,24			44.068,00	85.739,01	157.923,02	283.676,10		172.009,95	172.009,95	9.614.607,32
§1 Abs. 1 Z5 Kosten iZH mit 1450	1.16.098,72	346.228,12	59.086,16		47.388,62	132.604,93	32.458,01		5.854,55	5.854,55	739.719,11
§1 Abs. 1 Z6 Administrativer Aufwand iZH mit §5 EpiG Untersuchungen	5.595.481,87	5.336.077,71	1.216.878,62	4.260.757,44	1.386.558,95	6.834.276,72	4.175.317,74	255.406,23	3.419.739,17	3.419.739,17	32.480.494,45
Testungen - gesamt	40.492.165,99	13.674.810,60	32.201.211,78	42.797.979,55	12.204.460,13	98.078.611,07	4.116.725,62	90.926.693,51	6.268.923,79	6.268.923,79	340.761.582,04
davon:											
§1a Z1 be völkungsweite Testungen: Kosten (ohne Überstunden und Aufwandsentschädigungen)	40.492.165,99		32.201.211,78	42.797.979,55	12.188.650,13	97.029.939,75	3.928.168,55	90.926.693,51	6.268.923,79	6.268.923,79	339.161.012,27
§1a Z2 bevölkerungsweite Testungen: zusätzliche Überstunden von Gemeindebediensteten		81.562,38				1.048.671,32	68.258,32				1.198.492,02
§1a Z5 bevölkerungsweite Testungen: Aufwandsentschädigungen Freiwillige		265.969,00			15.810,00						402.077,75
Impfstellen - gesamt:	22.912.608,02	1.502.457,21	726.753,59	159.462,25	3.006.791,44	49.073.413,63	7.407.436,84	6.312.215,45	6.204.852,91	6.204.852,91	97.305.991,34
davon:											
§1b - §1a Z1 Impfstellen: Kosten ohne Überstunden	22.912.608,02	1.221.685,75	726.753,59	159.462,25	3.006.791,44	41.782.928,10	925.676,38	5.538.624,95	4.836.015,41	4.836.015,41	81.110.545,89
§1b - §1a Z2 Impfstellen: zusätzliche Überstunden von Gemeindebediensteten		280.774,46				7.290.485,53	6.481.760,46	773.590,50	1.368.837,50	1.368.837,50	16.195.445,45
§1c COVID-19-Tests in Apotheken, KFA	1.806.560,20	92.425,00	2.112.468,19			984.310,00		308.913,18			5.304.676,57
§1d COVID-19-Selbsttest, Abgabe in Apotheken, KFA	603.918,67	75.430,00	475.225,61			186.310,00					1.340.884,28
§1e Mehraufwand Rettungsorganisationen		250.000,00	441.134,28	1.454.862,00	486.285,40	1.164.437,36	647.190,00		207.795,78	207.795,78	4.651.704,82
§1 f A.o. Zuwendungen			13.093.700,00	10.943.500,00			4.270.024,00	5.627.147,82	2.467.500,00	2.467.500,00	36.401.871,82
Summe	85.966.267,13	26.169.063,72	50.688.605,96	63.366.596,54	21.210.281,71	172.467.364,52	24.592.951,37	108.563.683,53	20.394.821,19	20.394.821,19	573.419.635,67
Akontozahlung	85.966.267,13	26.169.063,72	154.797.983,14	79.931.896,68	28.420.216,70	172.467.364,52	36.455.948,09	138.396.438,83	20.394.821,19	20.394.821,19	743.000.000,00
Akonto Rest	0,00	0,00	104.109.377,18	16.565.300,14	7.209.934,99	0,00	11.862.996,72	29.832.755,30	0,00	0,00	169.580.364,33

Titel	Ankauf Selbsttests zur Abgabe in Apotheken (DB 24.01.01.00)										
Im BFG 2022 veranschlagte Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	Die Bedeckung erfolgt vorerst durch Mittel für das Epidemiegesetz bzw. COVID-19-Zweckzuschussgesetz. Ein allenfalls bestehender Mehrbedarf wird durch den COVID-19 Krisenfonds bedeckt.										
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Öffentliche Apotheken sind berechtigt für die Dauer der COVID-19-Pandemie SARS-CoV-2-Antigentests abzugeben.</p> <p>Die Beschaffung der Antigentests erfolgt über den Bund (BMSGPK), die Tests werden den Apotheken zur Verfügung gestellt.</p> <p>Gesetzliche Grundlage: § 742b ASVG, BGBl. I Nr. 22/2022</p>										
Materielle Auswirkungen	<p>Gemäß der Neuausrichtung der Teststrategie werden seit April 2022 SARS-CoV-2-Antigentests zur Eigenanwendung der österreichischen Bevölkerung kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Beschaffung der Tests erfolgt durch das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz über die BBG.</p> <p>Es wurden insgesamt 38 Mio. Selbsttests vom BMSGPK bestellt.</p>										
Finanzielle Auswirkungen	<p>Folgende Zahlungen wurden bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes für den Ankauf der Selbsttests getätigt:</p> <table border="1" data-bbox="544 1137 1316 1305"> <thead> <tr> <th data-bbox="544 1137 850 1196"></th> <th data-bbox="850 1137 1080 1196">Vormonate</th> <th data-bbox="1080 1137 1316 1196">Juli & August 2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="544 1196 850 1252">Summe</td> <td data-bbox="850 1196 1080 1252">17.473.547,80</td> <td data-bbox="1080 1196 1316 1252">5.017.313,50</td> </tr> <tr> <td data-bbox="544 1252 850 1305">Gesamt</td> <td colspan="2" data-bbox="850 1252 1316 1305">22.490.861,30</td> </tr> </tbody> </table>			Vormonate	Juli & August 2022	Summe	17.473.547,80	5.017.313,50	Gesamt	22.490.861,30	
	Vormonate	Juli & August 2022									
Summe	17.473.547,80	5.017.313,50									
Gesamt	22.490.861,30										

Titel	Informationsschreiben Impfpflicht (DB 24.01.01.00, umgebucht aus DB 24.03.01.00)										
Im BFG 2022 veranschlagte Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	Die Bedeckung erfolgt vorerst durch Mittel für das Epidemiegesetz bzw. COVID-19-Zweckzuschussgesetz. Ein allenfalls bestehender Mehrbedarf wird durch den COVID-19 Krisenfonds bedeckt.										
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Zum Schutz der öffentlichen Gesundheit wurden Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, mit dem Bundesgesetz über die Pflicht zur Impfung gegen COVID-19 (COVID-19 Impfpflichtgesetz – COVID-19-IG), BGBl. I Nr. 4/2022, verpflichtet, sich einer Schutzimpfung gegen COVID-19 zu unterziehen.</p> <p>Mit einem entsprechenden Informationsschreiben wurden rd. 4,8 Mio. Haushalte über das Inkrafttreten des Impfpflichtgesetzes in Kenntnis gesetzt.</p>										
Materielle Auswirkungen	Insgesamt wurden 4.762.918 Schreiben verschickt.										
Finanzielle Auswirkungen	<p>Folgende Zahlungen wurden bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes für Druck und Versand der Informationsschreiben zum Thema Impfpflicht getätigt:</p> <table border="1" data-bbox="539 1066 1315 1234"> <thead> <tr> <th data-bbox="539 1066 847 1122"></th> <th data-bbox="852 1066 1078 1122">Vormonate</th> <th data-bbox="1083 1066 1315 1122">Juli & August 2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="539 1128 847 1184">Summe</td> <td data-bbox="852 1128 1078 1184">1.019.523,29</td> <td data-bbox="1083 1128 1315 1184">-</td> </tr> <tr> <td data-bbox="539 1191 847 1234">Gesamt</td> <td colspan="2" data-bbox="852 1191 1315 1234" style="text-align: center;">1.019.523,29</td> </tr> </tbody> </table>			Vormonate	Juli & August 2022	Summe	1.019.523,29	-	Gesamt	1.019.523,29	
	Vormonate	Juli & August 2022									
Summe	1.019.523,29	-									
Gesamt	1.019.523,29										

Titel	Freistellung und Risikoatteste gem. ASVG und Parallelgesetzen (DB 24.02.03.00)															
Im BFG 2022 veranschlagte Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	950.000.000,00 € inkl. BFG-Novelle, BGBl. I Nr. 66/2022 (gesamthaft veranschlagt für die Zahlungen an die Sozialversicherungsträger)															
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Der Gesetzgeber hat die Möglichkeit zur Freistellung von Arbeitnehmer:innen, geringfügig Beschäftigten und Lehrlingen, die mit höherer Wahrscheinlichkeit einen schweren Krankheitsverlauf zu befürchten haben, beschlossen (Risikogruppe). Per Verordnung des Gesundheitsministers war festzulegen, wer der Risikogruppe angehört. Die Definition erfolgte anhand von Krankheitsdiagnosen. Das Risikoattest, welches Grundlage einer Freistellung ist, ist von einer/m Ärzt:in auszustellen, wofür der/m ausstellenden Ärzt:in ein pauschales Honorar von 50 € gebührt (bzw. 20 € für Folgeatteste, die nach dem 30.6.2021 ausgestellt wurden). Seit 15.12.2021 können nur mehr jene Personen ein Risikoattest erhalten, die aus medizinischen Gründen nicht geimpft werden können, bzw. bei denen trotz dreifacher Impfung ein hohes Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf gegeben ist. Die freigestellten „Risikopatient:innen“ erhalten von den jeweiligen Arbeitgeber:innen weiterhin ihre Bezüge, die dadurch anfallenden Personalkosten werden den Arbeitgeber:innen durch die ÖGK bzw. die BVAEB für die freigestellten Risikopersonen erstattet. Die ÖGK und die BVAEB haben Anspruch auf Ersatz der daraus resultierenden Aufwendungen aus dem Covid-19-Krisenbewältigungsfonds.</p> <p>Für die Vollziehung der Landarbeiter ist die jeweilige Landesregierung an Stelle der KV-Träger zuständig. Der Bund hat den Ländern die entstehenden Aufwendungen aus dem COVID-19 Krisenbewältigungsfonds zu ersetzen.</p> <p>Gesetzliche Grundlage: § 735 ASVG, § 258 B-KUVG</p>															
Materielle Auswirkungen	<p>Von den Trägern erstattete und bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes vom BMSGPK erstattete Freistellungsfälle:</p> <table border="1" data-bbox="544 1659 1299 1962"> <thead> <tr> <th>Träger</th> <th>Zeitraum</th> <th>Fallzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ÖGK</td> <td>06/2020 – 12/2021</td> <td>48.745</td> </tr> <tr> <td>BVAEB</td> <td>06/2021 – 03/2022</td> <td>3.042</td> </tr> <tr> <td>Länder</td> <td>06/2020 – 06/2021</td> <td>21</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td></td> <td>51.808</td> </tr> </tbody> </table>	Träger	Zeitraum	Fallzahl	ÖGK	06/2020 – 12/2021	48.745	BVAEB	06/2021 – 03/2022	3.042	Länder	06/2020 – 06/2021	21	Gesamt		51.808
Träger	Zeitraum	Fallzahl														
ÖGK	06/2020 – 12/2021	48.745														
BVAEB	06/2021 – 03/2022	3.042														
Länder	06/2020 – 06/2021	21														
Gesamt		51.808														

Titel	Freistellung und Risikoatteste gem. ASVG und Parallelgesetzen (DB 24.02.03.00)																				
	<p>Von den Trägern ausgestellte Risikoatteste und bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes erstattete Kosten im Zusammenhang mit Risikoattesten:</p> <table border="1" data-bbox="544 465 1299 703"> <thead> <tr> <th data-bbox="544 465 735 524">Träger</th> <th data-bbox="735 465 1059 524">Zeitraum</th> <th data-bbox="1059 465 1299 524">Fallzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="544 524 735 584">ÖGK</td> <td data-bbox="735 524 1059 584">06/2020 – 12/2021</td> <td data-bbox="1059 524 1299 584">75.049</td> </tr> <tr> <td data-bbox="544 584 735 645">BVAEB</td> <td data-bbox="735 584 1059 645">06/2021 – 04/2022</td> <td data-bbox="1059 584 1299 645">14.298</td> </tr> <tr> <td colspan="2" data-bbox="544 645 1059 703">Gesamt</td> <td data-bbox="1059 645 1299 703">89.347</td> </tr> </tbody> </table>			Träger	Zeitraum	Fallzahl	ÖGK	06/2020 – 12/2021	75.049	BVAEB	06/2021 – 04/2022	14.298	Gesamt		89.347						
Träger	Zeitraum	Fallzahl																			
ÖGK	06/2020 – 12/2021	75.049																			
BVAEB	06/2021 – 04/2022	14.298																			
Gesamt		89.347																			
Finanzielle Auswirkungen	<p>Folgende Zahlungen wurden bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes getätigt:</p> <table border="1" data-bbox="544 920 1315 1263"> <thead> <tr> <th data-bbox="544 920 831 978"></th> <th data-bbox="831 920 1059 978">Vormonate</th> <th data-bbox="1059 920 1315 978">Juli & August 2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="544 978 831 1039">ÖGK</td> <td data-bbox="831 978 1059 1039">3.020.155,85</td> <td data-bbox="1059 978 1315 1039">-</td> </tr> <tr> <td data-bbox="544 1039 831 1099">BVAEB</td> <td data-bbox="831 1039 1059 1099">345.656,50</td> <td data-bbox="1059 1039 1315 1099">366.900,54</td> </tr> <tr> <td data-bbox="544 1099 831 1160">Länder</td> <td data-bbox="831 1099 1059 1160">12.404,44</td> <td data-bbox="1059 1099 1315 1160">-</td> </tr> <tr> <td data-bbox="544 1160 831 1220">Summe</td> <td data-bbox="831 1160 1059 1220">3.378.216,79</td> <td data-bbox="1059 1160 1315 1220">366.900,54</td> </tr> <tr> <td data-bbox="544 1220 831 1263">Gesamt</td> <td colspan="2" data-bbox="831 1220 1315 1263">3.745.117,33</td> </tr> </tbody> </table>				Vormonate	Juli & August 2022	ÖGK	3.020.155,85	-	BVAEB	345.656,50	366.900,54	Länder	12.404,44	-	Summe	3.378.216,79	366.900,54	Gesamt	3.745.117,33	
	Vormonate	Juli & August 2022																			
ÖGK	3.020.155,85	-																			
BVAEB	345.656,50	366.900,54																			
Länder	12.404,44	-																			
Summe	3.378.216,79	366.900,54																			
Gesamt	3.745.117,33																				

Titel	Tests in Apotheken, ärztlichen Hausapotheken und im niedergelassenen Bereich an <u>asymptomatischen Personen</u> gem. ASVG und Parallelgesetzen (DB 24.02.03.00)																		
Im BFG 2022 veranschlagte Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	950.000.000,00 € inkl. BFG-Novelle, BGBl. I Nr. 66/2022 (gesamthaft veranschlagt für die Zahlungen an die Sozialversicherungsträger)																		
Beschreibung der Maßnahmen	Gemäß §§ 742a ASVG, 380a GSVG, 374a BSVG und 261a B-KUVG sind die öffentlichen Apotheken (bzw. nach entsprechenden Novellen in weiterer Folge auch Ärzt:innen mit Hausapotheken und Vertragsärzt:innen im niedergelassenen Bereich, Vertragsgruppenpraxen und Vertragsambulatorien) berechtigt, COVID-19-Test durchzuführen. Für die Durchführung eines Tests bezahlt der Krankenversicherungsträger ein pauschales Honorar iHv. 25 €, womit auch Material, Auswertung, Dokumentation und die Ausstellung eines Ergebnismachweises abgedeckt sind. Der Bund hat dem Krankenversicherungsträger die daraus resultierenden Aufwendungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds zu ersetzen. Gesetzliche Grundlage: § 742a ASVG, § 380a GSVG, § 374a BSVG und § 261a B-KUVG																		
Materielle Auswirkungen	In Apotheken, ärztlichen Hausapotheken und im niedergelassenen Bereich an asymptomatischen Personen durchgeführte und bis zum Monatsende des Berichtszeitraums vom BMSGPK erstattete Tests: <table border="1" data-bbox="544 1267 1123 1503"> <thead> <tr> <th>Träger</th> <th>Zeitraum</th> <th>Fallzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ÖGK</td> <td>02/2021-03/2022</td> <td>36.385.246</td> </tr> <tr> <td>BVAEB</td> <td>02/2021-02/2022</td> <td>3.687.325</td> </tr> <tr> <td>SVS</td> <td>02/2021-02/2022</td> <td>2.951.557</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td></td> <td>43.024.128</td> </tr> </tbody> </table>	Träger	Zeitraum	Fallzahl	ÖGK	02/2021-03/2022	36.385.246	BVAEB	02/2021-02/2022	3.687.325	SVS	02/2021-02/2022	2.951.557	Gesamt		43.024.128			
Träger	Zeitraum	Fallzahl																	
ÖGK	02/2021-03/2022	36.385.246																	
BVAEB	02/2021-02/2022	3.687.325																	
SVS	02/2021-02/2022	2.951.557																	
Gesamt		43.024.128																	
Finanzielle Auswirkungen	Folgende Zahlungen wurden bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes getätigt: <table border="1" data-bbox="544 1630 1174 1973"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vormonate</th> <th>Juli & August 2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ÖGK</td> <td>108.281.659,25</td> <td>330.358.173,00</td> </tr> <tr> <td>BVAEB</td> <td>63.420.475,50</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>SVS</td> <td>35.954.838,50</td> <td>8.864.088,25</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td>207.656.973,25</td> <td>339.222.261,25</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td colspan="2">546.879.234,50</td> </tr> </tbody> </table>		Vormonate	Juli & August 2022	ÖGK	108.281.659,25	330.358.173,00	BVAEB	63.420.475,50	-	SVS	35.954.838,50	8.864.088,25	Summe	207.656.973,25	339.222.261,25	Gesamt	546.879.234,50	
	Vormonate	Juli & August 2022																	
ÖGK	108.281.659,25	330.358.173,00																	
BVAEB	63.420.475,50	-																	
SVS	35.954.838,50	8.864.088,25																	
Summe	207.656.973,25	339.222.261,25																	
Gesamt	546.879.234,50																		

Titel	Tests im niedergelassen Bereich an <u>symptomatischen Patienten</u> gem. ASVG und Parallelgesetze (DB 24.02.03.00)															
Im BFG 2021 veranschlagte Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	950.000.000,00 € inkl. BFG-Novelle, BGBl. I Nr. 66/2022 (gesamthaft veranschlagt für die Zahlungen an die Sozialversicherungsträger)															
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Gem. §§ 742 ASVG, 380 GSVG, 374 BSVG und 261 B-KUVG sind die im niedergelassenen Bereich tätigen Vertragsärzt:innen, Vertragsgruppenpraxen sowie die selbständigen Vertragsambulatorien für Labormedizin für die Dauer der durch die WHO ausgerufenen COVID-19-Pandemie unter den in der entsprechenden Verordnung des Bundesministers für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz genannten Voraussetzungen (BGBl. II Nr. 453/2020) berechtigt, COVID-19-Tests durchzuführen.</p> <p>Für das Material, die Probenentnahme, die Auswertung eines Antigentests, die dazugehörige Dokumentation sowie das therapeutische Gespräch hat der Krankenversicherungsträger ein pauschales Honorar zu bezahlen.</p> <p>Die ausbezahlten Honorare werden dem Krankenversicherungsträger durch den Bund aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds ersetzt.</p> <p>Gesetzliche Grundlage: § 742 ASVG</p>															
Materielle Auswirkungen	<p>Im niedergelassenen Bereich durchgeführte und bis zum Monatsende des Berichtszeitraums vom BMSGPK erstattete Tests:</p> <table border="1" data-bbox="576 1323 1193 1644"> <thead> <tr> <th>Träger</th> <th>Zeitraum</th> <th>Fallzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ÖGK</td> <td>4.Qu.2020 – 2.Qu.2021</td> <td>1.427.101</td> </tr> <tr> <td>BVAEB</td> <td>4.Qu.2020 – 3.Qu.2021</td> <td>96.127</td> </tr> <tr> <td>SVS</td> <td>4.Qu.2020 – 4.Qu.2021</td> <td>90.286</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td></td> <td>1.613.514</td> </tr> </tbody> </table>	Träger	Zeitraum	Fallzahl	ÖGK	4.Qu.2020 – 2.Qu.2021	1.427.101	BVAEB	4.Qu.2020 – 3.Qu.2021	96.127	SVS	4.Qu.2020 – 4.Qu.2021	90.286	Gesamt		1.613.514
Träger	Zeitraum	Fallzahl														
ÖGK	4.Qu.2020 – 2.Qu.2021	1.427.101														
BVAEB	4.Qu.2020 – 3.Qu.2021	96.127														
SVS	4.Qu.2020 – 4.Qu.2021	90.286														
Gesamt		1.613.514														

Titel	Tests im niedergelassen Bereich an <u>symptomatischen Patienten</u> gem. ASVG und Parallelgesetze (DB 24.02.03.00)																			
Finanzielle Auswirkungen	<p>Folgende Zahlungen wurden bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes getätigt:</p> <table border="1" data-bbox="577 465 1222 792"> <thead> <tr> <th data-bbox="577 465 748 517"></th> <th data-bbox="748 465 986 517">Vormonate</th> <th data-bbox="986 465 1222 517">Juli & August 2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="577 517 748 568">ÖGK</td> <td data-bbox="748 517 986 568">23.743.695,00</td> <td data-bbox="986 517 1222 568">-</td> </tr> <tr> <td data-bbox="577 568 748 629">BVAEB</td> <td data-bbox="748 568 986 629">1.589.095,00</td> <td data-bbox="986 568 1222 629">-</td> </tr> <tr> <td data-bbox="577 629 748 689">SVS</td> <td data-bbox="748 629 986 689">233.500,00</td> <td data-bbox="986 629 1222 689">583.875,00</td> </tr> <tr> <td data-bbox="577 689 748 741">Summe</td> <td data-bbox="748 689 986 741">25.566.290,00</td> <td data-bbox="986 689 1222 741">583.875,00</td> </tr> <tr> <td data-bbox="577 741 748 792">Gesamt</td> <td colspan="2" data-bbox="748 741 1222 792">26.150.165,00</td> </tr> </tbody> </table>			Vormonate	Juli & August 2022	ÖGK	23.743.695,00	-	BVAEB	1.589.095,00	-	SVS	233.500,00	583.875,00	Summe	25.566.290,00	583.875,00	Gesamt	26.150.165,00	
	Vormonate	Juli & August 2022																		
ÖGK	23.743.695,00	-																		
BVAEB	1.589.095,00	-																		
SVS	233.500,00	583.875,00																		
Summe	25.566.290,00	583.875,00																		
Gesamt	26.150.165,00																			

Titel	Abgabe von Tests zur Eigenanwendung gem. ASVG und Parallelgesetzen (DB 24.02.03.00)																			
Im BFG 2022 veranschlagte Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	950.000.000,00 € inkl. BFG-Novelle, BGBl. I Nr. 66/2022 (gesamthaft veranschlagt für die Zahlungen an die Sozialversicherungsträger)																			
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Gemäß §§ 742b ASVG, 380b GSVG, 374b BSVG und 261b B-KUVG sind die öffentlichen Apotheken berechtigt, auf Rechnung des Krankenversicherungsträgers SARS-CoV-2-Antigentests zur Eigenanwendung an bezugsberechtigte Personen abzugeben. Der Krankenversicherungsträger hat pro abgegebener Packung (beinhaltet jeweils 5 Tests, ab Juni 2021 jeweils 10 Tests, Beschaffung durch den Bund, Bedeckung durch DB 24.01.01) ein pauschales Honorar iHv. 10 € zu bezahlen. Der Bund hat dem Krankenversicherungsträger die daraus resultierenden Aufwendungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds zu ersetzen. Die Berichterstattung bezieht sich auf die Maßnahme die mit Oktober 2021 ausgelaufen ist.</p> <p>Diese Regelung trat mit 9.4.2022 erneut in Kraft. Die unten angeführten Fallzahlen betreffen den Abrechnungszeitraum bis Oktober 2021.</p> <p>Gesetzliche Grundlage: §§ 742b ASVG, 380b GSVG, 374b BSVG und 261b B-KUVG</p>																			
Materielle Auswirkungen	<p>Von Apotheken abgegebene und bis zum Monatsende des Berichtszeitraums vom BMSGPK erstattete Tests zur Eigenanwendung:</p> <table border="1" data-bbox="539 1245 1134 1534"> <thead> <tr> <th>Träger</th> <th>Zeitraum</th> <th>Fallzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ÖGK</td> <td>03/2021-10/2021</td> <td>12.716.388</td> </tr> <tr> <td>BVAEB</td> <td>03/2021 – 10/2021</td> <td>1.603.217</td> </tr> <tr> <td>SVS</td> <td>03/2021-10/2021</td> <td>1.362.435</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td></td> <td>15.682.040</td> </tr> </tbody> </table>		Träger	Zeitraum	Fallzahl	ÖGK	03/2021-10/2021	12.716.388	BVAEB	03/2021 – 10/2021	1.603.217	SVS	03/2021-10/2021	1.362.435	Gesamt		15.682.040			
Träger	Zeitraum	Fallzahl																		
ÖGK	03/2021-10/2021	12.716.388																		
BVAEB	03/2021 – 10/2021	1.603.217																		
SVS	03/2021-10/2021	1.362.435																		
Gesamt		15.682.040																		
Finanzielle Auswirkungen	<p>Folgende Zahlungen wurden bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes getätigt:</p> <table border="1" data-bbox="539 1630 1192 1973"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vormonate</th> <th>Juli & August 2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ÖGK</td> <td>-</td> <td>12.941.261,30</td> </tr> <tr> <td>BVAEB</td> <td>3.119.789,00</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>SVS</td> <td>2.733.534,70</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td>5.853.323,70</td> <td>12.941.261,30</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td colspan="2">18.794.585,00</td> </tr> </tbody> </table>			Vormonate	Juli & August 2022	ÖGK	-	12.941.261,30	BVAEB	3.119.789,00	-	SVS	2.733.534,70	-	Summe	5.853.323,70	12.941.261,30	Gesamt	18.794.585,00	
	Vormonate	Juli & August 2022																		
ÖGK	-	12.941.261,30																		
BVAEB	3.119.789,00	-																		
SVS	2.733.534,70	-																		
Summe	5.853.323,70	12.941.261,30																		
Gesamt	18.794.585,00																			

Titel	Covid-19-Impfungen im niedergelassenen Bereich gem. ASVG und Parallelgesetze (DB 24.02.03.00)																		
Im BFG 2021 veranschlagte Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	950.000.000,00 € inkl. BFG-Novelle, BGBl. I Nr. 66/2022 (gesamthaft veranschlagt für die Zahlungen an die Sozialversicherungsträger)																		
Beschreibung der Maßnahmen	Die im niedergelassenen Bereich tätigen Ärzt:innen, Gruppenpraxen bzw. Primärversorgungseinheiten sowie die selbständigen Ambulatorien sind berechtigt, Impfungen gegen SARS-CoV-2 mit dem vom Bund zur Verfügung gestellten und finanzierten Impfstoff auf Rechnung der Krankenversicherungsträger (ÖGK, SVS, BVAEB) durchzuführen. Das durch Verordnung des BMSGPK festgelegte pauschalierte Honorar für die Durchführung der Impfung sowie für die jeweilige Dokumentation ist von dem jeweils zuständigen Krankenversicherungsträger zu bezahlen und durch den Bund aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds zu ersetzen. Gesetzliche Grundlage: § 747 ASVG, § 384 GSVG, § 378 BSVG und § 263B-KUVG																		
Materielle Auswirkungen	Im niedergelassenen Bereich durchgeführte und bis zum Monatsende des Berichtszeitraums vom BMSGPK erstattete Impfungen: <table border="1" data-bbox="580 1077 1174 1346"> <thead> <tr> <th>Träger</th> <th>Zeitraum</th> <th>Fallzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ÖGK</td> <td>1.-4.Qu. 2021</td> <td>3.805.539</td> </tr> <tr> <td>BVAEB</td> <td>1.-4.Qu. 2021</td> <td>617.052</td> </tr> <tr> <td>SVS</td> <td>1.-4.Qu. 2021</td> <td>578.778</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Gesamt</td> <td>5.001.369</td> </tr> </tbody> </table>	Träger	Zeitraum	Fallzahl	ÖGK	1.-4.Qu. 2021	3.805.539	BVAEB	1.-4.Qu. 2021	617.052	SVS	1.-4.Qu. 2021	578.778	Gesamt		5.001.369			
Träger	Zeitraum	Fallzahl																	
ÖGK	1.-4.Qu. 2021	3.805.539																	
BVAEB	1.-4.Qu. 2021	617.052																	
SVS	1.-4.Qu. 2021	578.778																	
Gesamt		5.001.369																	
Finanzielle Auswirkungen	Folgende Zahlungen wurden bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes getätigt: <table border="1" data-bbox="580 1525 1232 1906"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vormonate</th> <th>Juli & August 2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ÖGK</td> <td>14.435.325,00</td> <td>30.389.260,00</td> </tr> <tr> <td>BVAEB</td> <td>6.662.561,00</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>SVS</td> <td>6.074.485,00</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td>27.172.371,00</td> <td>30.389.260,00</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td colspan="2">57.561.631,00</td> </tr> </tbody> </table>		Vormonate	Juli & August 2022	ÖGK	14.435.325,00	30.389.260,00	BVAEB	6.662.561,00	-	SVS	6.074.485,00	-	Summe	27.172.371,00	30.389.260,00	Gesamt	57.561.631,00	
	Vormonate	Juli & August 2022																	
ÖGK	14.435.325,00	30.389.260,00																	
BVAEB	6.662.561,00	-																	
SVS	6.074.485,00	-																	
Summe	27.172.371,00	30.389.260,00																	
Gesamt	57.561.631,00																		

Titel	Honorar Apotheken Impfstoffabgabe (DB 24.02.03.00)																			
Im BFG 2021 veranschlagte Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	950.000.000,00 € inkl. BFG-Novelle, BGBl. I Nr. 66/2022 (gesamthaft veranschlagt für die Zahlungen an die Sozialversicherungsträger)																			
Beschreibung der Maßnahmen	Gemäß § 747 Abs. 2a ASVG hat die Österreichische Gesundheitskasse den öffentlichen Apotheken für das Aushändigen von Vials (Impffläschchen) ein Honorar in Höhe von fünf Euro pro Stück zu bezahlen. Gesetzliche Grundlage: § 747 2a ASVG																			
Materielle Auswirkungen	Bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes wurden die Honorare für die Abgabe von 535.449 Vials erstattet.																			
Finanzielle Auswirkungen	<p>Folgende Zahlungen wurden bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes getätigt:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vormonate</th> <th>Juli & August 2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ÖGK</td> <td>1.331.375,00</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>BVAEB</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>SVS</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td>1.331.375,00</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>1.331.375,00</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Vormonate	Juli & August 2022	ÖGK	1.331.375,00	-	BVAEB	-	-	SVS	-	-	Summe	1.331.375,00	-	Gesamt	1.331.375,00	
	Vormonate	Juli & August 2022																		
ÖGK	1.331.375,00	-																		
BVAEB	-	-																		
SVS	-	-																		
Summe	1.331.375,00	-																		
Gesamt	1.331.375,00																			

Titel	Honorar Ausdruck Impfpass/Impfzertifikat (DB 24.02.03.00)																			
Im BFG 2021 veranschlagte Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	950.000.000,00 € inkl. BFG-Novelle, BGBl. I Nr. 66/2022 (gesamthaft veranschlagt für die Zahlungen an die Sozialversicherungsträger)																			
Beschreibung der Maßnahmen	Gemäß §§ 747 (2b) ASVG, 384 (2a) GSVG, 378 (2a) BSVG und 263 (2a) B-KUVG ist vorgesehen, dass die zuständigen Krankenversicherungsträger (Österreichische Gesundheitskasse, Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen, Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau) den im niedergelassenen Bereich tätigen Ärztinnen und Ärzten, den Gruppenpraxen, den Primärversorgungseinheiten, den selbständigen Ambulatorien (Leistungserbringer/innen) und den öffentlichen Apotheken unter bestimmten Voraussetzungen für Ausdrücke aus dem Elektronischen Impfpass bzw. Ausstellungen eines Impfzertifikats nach § 4e Abs. 4 Epidemiegesetz 1950 ein Honorar von drei Euro bezahlen.																			
Materielle Auswirkungen	Bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes erstattete Ausdrücke aus dem e-Impfpass/Impfzertifikate: <table border="1" data-bbox="533 1021 1114 1249"> <thead> <tr> <th>Träger</th> <th>Zeitraum</th> <th>Fallzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ÖGK</td> <td>2.-4.Qu.21</td> <td>2.677.308</td> </tr> <tr> <td>SVS</td> <td>2.Qu.21</td> <td>61.695</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td></td> <td>2.739.003</td> </tr> </tbody> </table>		Träger	Zeitraum	Fallzahl	ÖGK	2.-4.Qu.21	2.677.308	SVS	2.Qu.21	61.695	Gesamt		2.739.003						
Träger	Zeitraum	Fallzahl																		
ÖGK	2.-4.Qu.21	2.677.308																		
SVS	2.Qu.21	61.695																		
Gesamt		2.739.003																		
Finanzielle Auswirkungen	Folgende Zahlungen wurden bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes getätigt: <table border="1" data-bbox="533 1364 1142 1693"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vormonate</th> <th>Juli & August 2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ÖGK</td> <td>6.791.502,00</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>BVAEB</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>SVS</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td>6.791.502,00</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6.791.502,00</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Vormonate	Juli & August 2022	ÖGK	6.791.502,00	-	BVAEB	-	-	SVS	-	-	Summe	6.791.502,00	-	Gesamt	6.791.502,00	
	Vormonate	Juli & August 2022																		
ÖGK	6.791.502,00	-																		
BVAEB	-	-																		
SVS	-	-																		
Summe	6.791.502,00	-																		
Gesamt	6.791.502,00																			

Titel	Beschaffung von Schutzausrüstung gem. ASVG und Parallelgesetze (DB 24.02.03.00)
Im BFG 2021 veranschlagte Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	950.000.000,00 € inkl. BFG-Novelle, BGBl. I Nr. 66/2022 (gesamthaft veranschlagt für die Zahlungen an die Sozialversicherungsträger)
Beschreibung der Maßnahmen	Gem. § 741 ASVG ist die ÖGK für die Dauer der COVID-19-Pandemie verpflichtet, für die Leistungserbringung diverser Berufsgruppen im Gesundheits- und Pflegebereich die zur Aufrechterhaltung der medizinischen Versorgung notwendigen Produkte zu beschaffen und diese den jeweiligen gesetzlichen bzw. beruflichen Interessenvertretungen zur Verteilung zur Verfügung zu stellen. Der Bund hat der Österreichischen Gesundheitskasse die ausgewiesenen tatsächlichen Kosten für die beschafften Produkte sowie die Kosten für die notwendige Logistik und Lagerhaltung aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds zu ersetzen. Gesetzliche Grundlage: § 741 ASVG
Materielle Auswirkungen	Von der ÖGK wurde im November und Dezember 2020 Schutzausrüstung im Wert von 4,100 Mio. € beschafft, darunter <ul style="list-style-type: none"> • 4,6 Mio. Atemschutzmasken, • 2,5 Mio. Schürzen, Schutzmäntel und Schutzoveralls, • 0,08 Mio. Stück Gesamtgesichtsschutz bzw. Schutzbrillen, • 17,3 Mio. Stück OP-Ausrüstung (OP-Handschuhe, OP-Überschuhe, OP-Schutzmasken und OP-Hauben), • 0,3 Mio. Einheiten Desinfektionsmittel unterschiedlichster Anwendungsbereiche (Flächen, Instrumente, Hände) und • 0,008 Mio. Hygiene-Schutzsets. Von Jänner bis Dezember 2021 wurde beschafft: <ul style="list-style-type: none"> • 25,9 Mio. Atemschutzmasken, • 26,8 Mio. Schürzen, Schutzmäntel und Schutzoveralls, • 0,4 Mio. Stück Gesamtgesichtsschutz bzw. Schutzbrillen, • 9,0 Mio. Stück OP-Ausrüstung (OP-Handschuhe, OP-Überschuhe, OP-Schutzmasken und OP-Hauben), • 187 Mio. Untersuchungshandschuhe, • 1,0 Mio. Einheiten Desinfektionsmittel unterschiedlichster Anwendungsbereiche (Flächen, Instrumente, Hände) und • 0,4 Mio. Hygiene-Schutzsets.

Titel	Beschaffung von Schutzausrüstung gem. ASVG und Parallelgesetze (DB 24.02.03.00)											
Finanzielle Auswirkungen	<p>Folgende Zahlungen wurden bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes getätigt:</p> <table border="1" data-bbox="552 452 1241 640"> <thead> <tr> <th data-bbox="552 452 746 510"></th> <th data-bbox="750 452 995 510">Vormonate</th> <th data-bbox="999 452 1241 510">Juli & August 2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="552 515 746 573">ÖGK</td> <td data-bbox="750 515 995 573">2.946.700,68</td> <td data-bbox="999 515 1241 573">1.184.046,58</td> </tr> <tr> <td data-bbox="552 577 746 640">Gesamt</td> <td colspan="2" data-bbox="750 577 1241 640" style="text-align: center;">4.130.747,26</td> </tr> </tbody> </table>				Vormonate	Juli & August 2022	ÖGK	2.946.700,68	1.184.046,58	Gesamt	4.130.747,26	
	Vormonate	Juli & August 2022										
ÖGK	2.946.700,68	1.184.046,58										
Gesamt	4.130.747,26											

Titel	Beschaffung von COVID-19-Impfstoffen (DB 24.03.01.00)
Im BFG 2022 veranschlagte Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	<p>641.300.000,00 € inkl. BFG-Novelle, BGBl. I Nr. 66/2022</p> <p>(gesamthaft veranschlagt für Impfstoffe, Impfstofflogistik und Impfbestock)</p>
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Österreich beteiligt sich am „Joint EU Approach to COVID-19 vaccines procurement“ um COVID-19-Impfstoffe von verschiedenen Herstellern zu beschaffen.</p> <p>Grundlage: MRV 27/44 vom 29. Juli 2020 MRV 30/17 vom 15. September 2020 MRV 47/27 vom 9. Februar 2021 MRV 58/16 vom 5. Mai 2021 MRV 8/21 vom 2. März 2022</p> <p>Gesetzliche Grundlage: Bundesgesetz, mit dem zur Abdeckung des Bedarfes zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie Ermächtigungen zur Verfügung über Bundesvermögen erteilt werden, BGBl. I Nr. 135/2020 sowie Bundesgesetz, mit dem die Begründung von Vorbelastungen durch den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz genehmigt wird sowie Änderung des Bundesgesetzes, mit dem zur Abdeckung des Bedarfes zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie Ermächtigungen zur Verfügung über Bundesvermögen erteilt werden, BGBl. I Nr. 141/2021</p>
Materielle Auswirkungen	<p>Das COVID-19-Impfstoffportfolio besteht aus Impfstoffen von sieben verschiedenen Herstellern, wobei die Verträge sich in Stadien von bereits laufenden Auslieferungen bis zu Vorverträgen befinden, die an die erfolgreiche Zulassung des Impfstoffes geknüpft sind.</p> <p>Bisher wurden 45,3 Mio. Impfstoffdosen nach Österreich geliefert. In den Jahren 2022 und 2023 sollen weitere Lieferungen erfolgen - davon rund 9,5 Mio. im Jahr 2022 und 10,5 Mio. im Jahr 2023.</p> <p>Bis einschließlich August 2022 wurden Schenkungen an folgende Länder getätigt:</p>

Titel	Beschaffung von COVID-19-Impfstoffen (DB 24.03.01.00)	
	Astra-Zeneca	Dosen
	Ukraine	250.000
	Libanon	100.000
	Bosnien und Herzegowina	500.000
	Tunesien	50.000
	Costa Rica	50.000
	Iran	1.630.000
	Tadschikistan	50.000
	Usbekistan	150.000
	Vietnam	50.000
	Bangladesch	1.251.520
	Ghana	345.100
	Gesamt	4.426.620
	Impfstoff Janssen	Dosen
	Burkina Faso	396.000
	Philippinen	266.400
	Afghanistan	331.200
	COVAX-Fazilität	1.960.800
	Gesamt	2.954.400
	Moderna	Dosen
	OSZE	1.200
	COVAX-Fazilität	392.400
	Gesamt	393.600
	Pfizer Kinderimpfstoff	Dosen
	Ägypten	48.000

Titel	Beschaffung von COVID-19-Impfstoffen (DB 24.03.01.00)			
Finanzielle Auswirkungen	Folgende Zahlungen wurden bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes für die Beschaffung von COVID-19-Impfstoffen getätigt:			
		<table border="1"> <tr> <td data-bbox="850 392 1059 452">Vormonate</td> <td data-bbox="1059 392 1401 452">Juli & August 2022</td> </tr> </table>	Vormonate	Juli & August 2022
	Vormonate	Juli & August 2022		
	Summe	390.702.957,94	10.410.291,33	
Gesamt	401.113.249,27			
	<p>Der ausgewiesene Betrag der „Vormonate“ wurde aufgrund einer falschen Zuordnung um 19,75 Mio. € verringert. Der korrigierte Betrag betrifft Zahlungen für den Bereich der Beschaffung der Covid-Arzneimittel und ist dort ausgewiesen.</p>			

Titel	Impfstofflogistik (DB 24.03.01.00)	
Im BFG 2022 veranschlagte Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	641.300.000,00 € inkl. BFG-Novelle, BGBl. I Nr. 66/2022 (gesamthaft veranschlagt für Impfstoffe, Impfstofflogistik und Impfbestock)	
Beschreibung der Maßnahmen	Übernahme, Lagerung und Verteilung von COVID-19 Impfstoffen. Die Beauftragung erfolgte an den österreichischen Pharmagroßhandel. Gesetzliche Grundlage: Bundesgesetz, mit dem zur Abdeckung des Bedarfes zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie Ermächtigungen zur Verfügung über Bundesvermögen erteilt werden, BGBl. I Nr. 135/2020	
Materielle Auswirkungen	Eine erste Beauftragung über die Impfstofflogistik von 6,1 Mio. Dosen wurde über 8,5 Mio € erteilt. Eine Folgebeauftragung über 23,75 Mio. € im Wege der BBG wurde im Juni 2021 durchgeführt.	
Finanzielle Auswirkungen	Folgende Zahlungen wurden bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes für die Distribution der Coronaimpfstoffe ausbezahlt:	
	Vormonate	Juli & August 2022
Summe	7.839.552,59	531.827,11
Gesamt	8.371.379,70	

Titel	Impfzubehör (DB 24.03.01.00)										
Im BFG 2021 veranschlagte Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	641.300.000,00 € inkl. BFG-Novelle, BGBl. I Nr. 66/2022 (gesamthaft veranschlagt für Impfstoffe, Impfstofflogistik und Impfbesteck)										
Beschreibung der Maßnahmen	Um die beschafften COVID-19-Impfstoffe verimpfen zu können, werden Spritzen und Nadeln beschafft. Zur Rekonstituierung von Impfstoffen wird Kochsalzlösung (NaCl) beschafft. Gesetzliche Grundlage: Bundesgesetz, mit dem zur Abdeckung des Bedarfes zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie Ermächtigungen zur Verfügung über Bundesvermögen erteilt werden, BGBl. I Nr. 135/2020										
Materielle Auswirkungen	Bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes wurden im Jahr 2022 Zahlungen für folgendes Impfzubehör geleistet: <table border="1" data-bbox="561 985 1098 1249"> <tr> <td>1ml Spritzen</td> <td>20.480.800 Stk.</td> </tr> <tr> <td>3ml Spritzen</td> <td>500.000 Stk.</td> </tr> <tr> <td>NaCl 5ml Ampullen</td> <td>64.000 Stk.</td> </tr> <tr> <td>NaCl 10ml Ampullen</td> <td>1.256.000 Stk.</td> </tr> <tr> <td>Nadeln</td> <td>6.950.500 Stk.</td> </tr> </table>	1ml Spritzen	20.480.800 Stk.	3ml Spritzen	500.000 Stk.	NaCl 5ml Ampullen	64.000 Stk.	NaCl 10ml Ampullen	1.256.000 Stk.	Nadeln	6.950.500 Stk.
1ml Spritzen	20.480.800 Stk.										
3ml Spritzen	500.000 Stk.										
NaCl 5ml Ampullen	64.000 Stk.										
NaCl 10ml Ampullen	1.256.000 Stk.										
Nadeln	6.950.500 Stk.										
Finanzielle Auswirkungen	Folgende Zahlungen wurden bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes für die Beschaffung von Impfzubehör ausbezahlt: <table border="1" data-bbox="561 1402 1337 1572"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vormonate</th> <th>Juli & August 2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Summe</td> <td>3.669.024,52</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td colspan="2">3.669.024,52</td> </tr> </tbody> </table>		Vormonate	Juli & August 2022	Summe	3.669.024,52	-	Gesamt	3.669.024,52		
	Vormonate	Juli & August 2022									
Summe	3.669.024,52	-									
Gesamt	3.669.024,52										

Titel	Informationsschreiben 3. Impfung (DB 24.03.01.00)										
Im BFG 2021 veranschlagte Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	Die Bedeckung erfolgt vorerst durch Mittel für die Beschaffung von COVID-19-Impfstoffen. Ein allenfalls bestehender Mehrbedarf wird durch den COVID-19 Krisenfonds bedeckt.										
Beschreibung der Maßnahmen	<p>In der aktuellen Covid-19-Anwendungsempfehlung empfiehlt das Nationale Impfgremium (NIG) Personen, die ihre Erstimmunisierung abgeschlossen haben, die Verabreichung einer 3. Dosis (bzw. 2. Dosis bei Janssen).</p> <p>Um die Bevölkerung für die weitere Dosis zu sensibilisieren bzw. die Bereitschaft für die weitere Dosis zu erhöhen, wurde im November 2021 an alle Personen (rund 5,6 Mio), die bereits eine Grundimmunisierung erhalten haben, ein personalisiertes Erinnerungsschreiben für die 3. Dosis (bzw. 2. Dosis bei Janssen) auf dem Postweg versendet.</p>										
Materielle Auswirkungen	Für den Versand der Erinnerungsschreiben wurde die Post AG beauftragt. Insgesamt wurden 1,964 Mio. Versendungen vorgenommen.										
Finanzielle Auswirkungen	<p>Folgende Zahlungen wurden bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes für das Informationsschreiben zur 3. Impfung getätigt:</p> <table border="1" data-bbox="534 1066 1268 1234"> <thead> <tr> <th data-bbox="534 1066 842 1122"></th> <th data-bbox="842 1066 1050 1122">Vormonate</th> <th data-bbox="1050 1066 1268 1122">Juli & August 2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="534 1122 842 1178">Summe</td> <td data-bbox="842 1122 1050 1178">998.896,34</td> <td data-bbox="1050 1122 1268 1178">-</td> </tr> <tr> <td data-bbox="534 1178 842 1234">Gesamt</td> <td colspan="2" data-bbox="842 1178 1268 1234" style="text-align: center;">998.896,34</td> </tr> </tbody> </table>			Vormonate	Juli & August 2022	Summe	998.896,34	-	Gesamt	998.896,34	
	Vormonate	Juli & August 2022									
Summe	998.896,34	-									
Gesamt	998.896,34										

Titel	Beschaffung von COVID-19-Arzneimitteln (DB 24.03.01.00)									
Im BFG 2022 veranschlagte Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	459.000.000,00 € Nachtragsdotierung für COVID-19-Arzneimittel gemäß BFG-Novelle, BGBl. I Nr. 66/2022									
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Um den höchstmöglichen Schutz erkrankter Personen zur Verhinderung von schweren Krankheitsverläufen zu gewährleisten, ist die Beschaffung von Arzneimitteln gegen Covid-19 als Prophylaxe oder Therapie erforderlich, um dem österreichischen Gesundheitssystem für ausreichend COVID-19-Medikation zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Gesetzliche Grundlage: Bundesgesetz, mit dem zur Abdeckung des Bedarfes zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie Ermächtigungen zur Verfügung über Bundesvermögen erteilt werden, BGBl. I Nr. 141/2021</p>									
Materielle Auswirkungen	<p>Die Beschaffung von folgenden Medikamenten ist vorgesehen bzw. wurde bereits eingeleitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dosen Paxlovid (Pfizer) • Dosen Lagevrio (MSD) • Dosen Xevudy (GSK) • Dosen Regkirona (Celltrion) • Dosen Evusheld (Astra Zeneca) • Dosen Ronapreve (Roche) <p>Insgesamt beträgt die vertraglich beschaffte Menge an COVID-19 Arzneimitteln 487.490 Dosen.</p>									
Finanzielle Auswirkungen	<p>Folgende Zahlungen wurden bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes für die Beschaffung von Arzneimittel gegen Covid-19 getätigt:</p> <table border="1" data-bbox="544 1447 1289 1615"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vormonate</th> <th>Juli & August 2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Summe</td> <td>195.179.251,81</td> <td>10.552.702,60</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td colspan="2">205.731.954,45</td> </tr> </tbody> </table> <p>Der ausgewiesene Betrag der „Vormonate“ wurde aufgrund einer falschen Zuordnung um 19,75 Mio. € erhöht. Der korrigierte Betrag stammt aus dem Bereich der Covid-Impfstoffbeschaffung und wurde dort gekürzt.</p>		Vormonate	Juli & August 2022	Summe	195.179.251,81	10.552.702,60	Gesamt	205.731.954,45	
	Vormonate	Juli & August 2022								
Summe	195.179.251,81	10.552.702,60								
Gesamt	205.731.954,45									

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

Stubenring 1, 1010 Wien

Telefon: +43 1 711 00 – 0

Fax: +43 1 7158258

E-Mail: post@sozialministerium.at

www.sozialministerium.at

